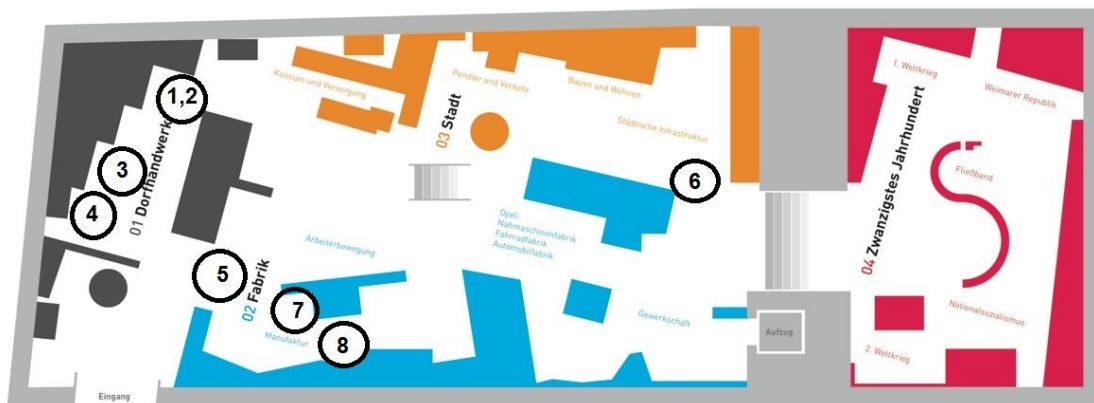


Schülerfragebogen zur Ausstellung „Von der Industrialisierung bis 1945“

Vom Handwerk zur Fabrik: Arbeit und Technik in der Industrialisierung



1) Gehe in den Ausstellungsbereich Handwerk. Neben Handwerkzeugen findest Du dort nebeneinander zwei einfache Maschinen. Wie heißen diese?

2) Vergleiche die beiden Maschinen aus der Wagnerei. Welche Unterschiede stellst Du fest?

3) Wagnerei Schildge und Schmiede Jourdan lagen in der gleichen Gasse. Beschreibe die Zusammenarbeit der beiden Handwerksbetriebe.

4) Erprobe die Medienstation in der Wagnerei. Was hat ihre Bedienung mit dem Geschehen auf dem Monitor zu tun? Welcher Arbeitsplatz ist mit dem Schwungrad verbunden und was passiert dort? Charakterisiere die Arbeit am Schwungrad.

5) Sieh Dich im Ausstellungsraum um: Zwei große Räder zeigen zwei unterschiedliche Energiequellen und Antriebsarten an. Wozu gehören die Räder, mit welcher Kraft trieben sie Maschinen an?

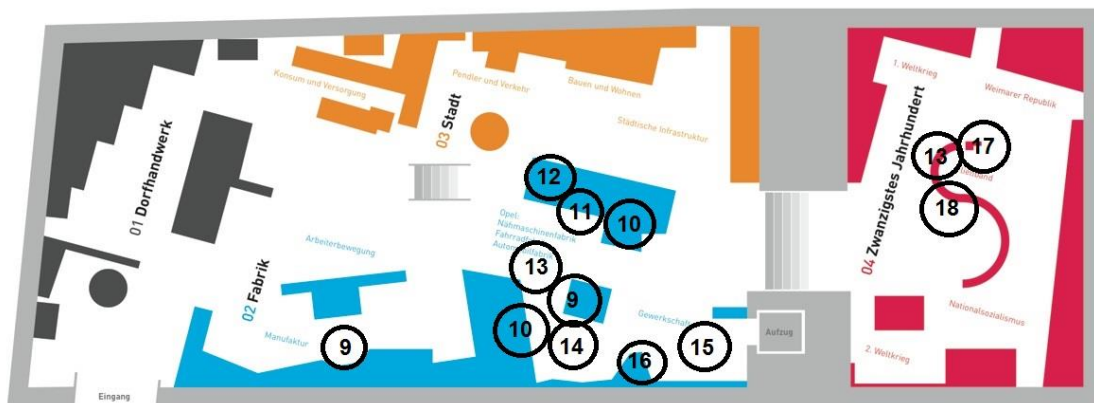
6) Wie unterscheidet sich die Nutzbarkeit der Antriebsquellen? Überlege, welche Vor- und Nachteile diese haben. Schau Dir auch den Film bei der Dampfmaschine an und betrachte das Objekt daneben.

7) Suche Beispiele für die in der Liste aufgeführten Arten von Produktionsorganisation. Wer arbeitet dort jeweils? Was wird hergestellt? Was ist das Besondere an der Arbeitsweise?

	Beispiel	Wer arbeitet hier?	Produkt	Wie ist die Arbeit organisiert?
Werkstatt				
Manufaktur				
Heimarbeit				
Fabrik				

8) In Adam Opels erster Werkstatt gab es schon recht moderne Maschinen wie die Drehbank mit Leitspindel. Was ist eine Leitspindel, wozu dient sie? Welche Folgen hat ihr Einsatz?

Opel: Unternehmer und Unternehmen



9) Auf der rechten Seite der Ausstellungshalle findest Du an verschiedenen Stellen Informationen zu den führenden Personen des Unternehmens Opel. Wer waren sie? Wie wurden sie zu Unternehmern?

10) Nach Adams Tod beginnt Opel mit der Automobilproduktion. Vergleiche das Modell des „Lutzmann“ mit dem Automobil von 1912 („Torpedo“).

11) Erprobe die Spielstation neben dem „Torpedo“. Was musste ein Automobilist tun, um zur Spritztour aufzubrechen? Betrachte dann die Unterbringung der Mitfahrer im Auto. Vergleiche Deine Eindrücke mit einem heutigen Auto.

12) Deute das Zeitungsblatt mit der Karikatur, die Du bei dem „Torpedo“ findest. Welche Kritik schwingt bei der Darstellung des Autoverkehrs mit?

13) Beschreibe die Entwicklung der Automobilproduktion der Firma Opel. Welche Käuferschichten wurden mit den jeweiligen Modellen angesprochen? Was bedeutete dies für die Fabrik?

14) Sieh Dir die Fototrommeln an, die die Herstellung von Autos im Opelwerk zeigen. Was wird gezeigt? Beschreibe, wie die Produktion ablief.

15) Bei der Automobilproduktion werden Maschinen eingesetzt, zum Beispiel die Pittler-Revolverdrehbank. Beschreibe deren Funktionsweise. Worin liegt der Unterschied zwischen einer Drehbank und einer Revolverdrehbank – worin liegen die Vorteile?

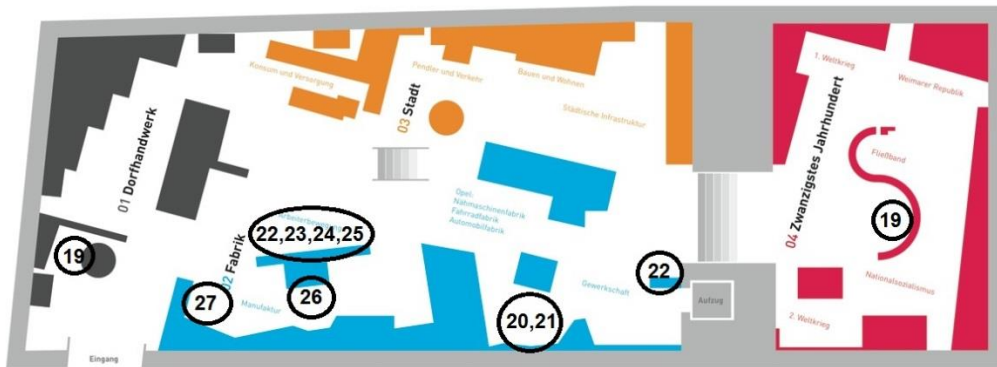
16) Mehrere Generationen der Familie Schmitt arbeiteten bei Opel. Ihre Aufgabe in der Fabrik war die Herstellung von Werkzeugen, die in der Produktion eingesetzt wurden. Betrachte Dir Ihre Werkzeuge in den Schubladen. Wie unterscheidet sich ihre Arbeit von der Arbeit an den Maschinen, z.B. den Drehmaschinen im Drehsaal? Schildere den Zusammenhang zwischen Normierung Genauigkeit/Gleichförmigkeit) und Massenproduktion.

17) Die Firma Opel wurde 1929/1931 von General Motors übernommen. Begründe diese Übernahme aus Sicht der Familie Opel und des amerikanischen Konzerns.

18) Opel führte 1924 das Fließband ein. Worin besteht das Neue an dieser Art von Produktion?

Die Industrialisierung und der arbeitende Mensch – Gefahren, Probleme, Lösungsversuche

19) Vergleiche den Schattenrissfilm der drei Fließbandarbeiter mit dem Film der zwei Schmiede im Eingangsbereich. Beschreibe, wie sie arbeiten und worin die Unterschiede bestehen.



20) Du findest in der Ausstellung zwei Fotografien der Opel-Belegschaft von 1876 und 1902. Nenne sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede. Achte dabei u.a. auf die Anordnung der Menschen, den Gesichtsausdruck, die Körperhaltung, die Kleidung, die Gegenstände.

Welche Erkenntnisse lassen sich aus dem Vergleich gewinnen?

21) Tippe auf dem Monitor eines der Arbeiterbilder an und dann die Nähmaschine. Von hier kommst Du zu einer Statistik zu Produktions- und Beschäftigtenzahlen bei Opel. Was fällt auf? Wie verhalten sich Produktionszahlen zur Größe der Belegschaft? Wie wirkt sich die Einführung des Fließbands 1924 aus?

22) Die Arbeiter versuchten ein Gegengewicht gegen die Unternehmer zu bilden. Wie gingen sie dabei vor? Was forderten sie?

23) Welche Symbole bebildern die Forderungen der Arbeiterbewegung und wofür stehen sie? Schau Dir insbesondere die Arbeiteruhr an (auch auf dem vergrößerten Relief zu sehen).

24) Entwerfe anhand der Symbole der Taschenuhr einen politischen Aufruf, den ein Redner der Arbeiterbewegung verfasst haben könnte.

25) Ist in der Symbolik weiterer Objekte auch ein Bezug zur Französischen Revolution erkennbar?

26) Welcher Arbeitsplatz wird auf der Rückseite der Wand gezeigt? Welche Arbeitsbedingungen herrschen hier? Wie steht die Arbeiterbewegung zu diesem Teil der Arbeitswelt?

27) Gehe zur Vitrine mit der Hasenhaarschneiderei. Welche Stichpunkte notierst Du, wenn Du Dir vorstellst, einen Bericht zu Belegschaft, Arbeitssicherheit und Gesundheitsgefahren in diesem Betrieb schreiben zu müssen?

28) Welche Formen der Organisation der Arbeitenden gibt es gegenwärtig? Welche zentralen Forderungen haben sie? Worin bestehen Gemeinsamkeiten bzw. wesentliche Unterschiede zwischen früher und heute?

Industrialisierung und Alltagswelt



29) Mit dem Wachsen der Industriebetriebe kamen immer mehr Menschen nach Rüsselsheim. Beschreibe die Lebensumstände der Fabrikarbeiter. Welche Probleme entstanden für die Stadt, ihre Einwohner und die wachsende Arbeiterschaft?

30) Gesellschaftsstruktur und Lebensumstände verändern sich durch die Industrialisierung. Vergleiche die Rechnungen für die Wohnungsausstattung im Haushalt einer Arbeiterfamilie mit dem einer bürgerlichen Familie.

31) Unter dem Hochzeitsfoto von Charlotte Laun findest Du eine Hörstation mit Kindheitserinnerungen der Tochter eines Arbeiters. Wie viele Personen lebten im Haushalt? Wie sah Charlottes Kinderzimmer aus?

32) Betrachte die Photographie des Stadtzentrums von Rüsselsheim aus dem Jahr 1895 und beschreibe diese. Vergleiche Deine Beobachtungen mit solchen, die Du heute in einer Dir bekannten Kleinstadt machen kannst. Welche zentralen Unterschiede fallen Dir auf?

33) Durch die Industrialisierung wuchs die Bevölkerung Rüsselsheims enorm. Daraus ergaben sich für die Stadt Probleme bzw. notwendige Veränderungen in der Infrastruktur. Liste diese auf und erläutere, durch welche Modernisierungen sie gelöst wurden.

34) Gehe zurück zum Bereich Handwerk und dort zur Schmiede. Auf dem Großfoto siehst Du ein kleines Mädchen, die Tochter des Schmieds. Auf der Rückseite der Schmiede findest Du das Mädchen wieder. Sie hat weite Teile des 20. Jahrhunderts und die wirtschaftlichen Veränderungen erlebt. Schau und hör Dich um und beschreibe, wie sich das Leben ihrer Familie verändert hat.
